



Legende

- LANGSAMVERKEHR**
- LV - Verbindungssache im Aabachraum (Hauptachse bestehend)
 - - - LV - Verbindungen neu (Sekundärschliessung im Aabachraum in Varianten prüfen)
 - Optimierung der Nord-Süd-Verbindungssache
 - Überbrücke Aabach (Bauten: Ost-West-Verbindung nach Staufen)
 - Den Aabach erlebbar machen durch parallel zum Gewässer verlaufenden Wegeverbindungen
 - Kontinieren einer linksufrigen Wegführung zwischen Hämmerli-Areal und Tommasini-Areal
 - Lücken schliessen im Bereich Hüsemann Areal und Werthof
 - Bestehendes Wanderwegenetz
 - Kantonale Wanderrouthen (orientierungsinhalt)
 - Wanderrouthen kommunal (neu)
 - 1 Rundweg „Bergfeld“
 - 2 Rundweg „Golf-Panoramaweg“
 - 3 Rundweg „Lenzberg“
 - 4 Waldrandweg „Lindfeld“
 - - - Wanderwege neu anlegen
 - Lücke schliessen Rundweg „Bergfeld“
 - Neuer Waldrandweg „Lindfeld“
 - - - Perforierung bzw. Rückbau Zäune (Golf)
 - Wegbegleitende Zäune entfernen zur Stärkung Aussichtskante
 - Bezüge gegen aussen stärken
 - Rückbau des Stachelzauns am Rehlag (Aussichtskante)
 - Unter-/Überführungen von Verkehrsinfrastrukturen
 1. Anbindung isoliertes Wohnquartier: Überführung Kantonsstrasse und Gleisstrasse (Bauten Ost-West-Verbindung nach Staufen)
 2. Anbindung nach Norden: Aufwertung Unterführung Bahngleise
 3. Stärkung des axialen Bezugs römischer Theater und Römerstein
 4. Verbindung Hornerfeld / Bodfeld über Handschkestrasse verbessern (sichere Passage)
 5. Anbindung S-Linden ins Freiraumsystem (Zugänge verbessern)
 6. Anbindung Waldgebiet Litzern und Lenzhard ins Freiraumsystem
 7. Anbindung Schützenmatte - Altstadt verbessern (wiederherstellen historische Wegeverbindungen)
 - ← Erholungsbezogene Vernetzung
 - Anlegen eines Weges zwischen Theater und Römerstein
 - Verbesserung Anbindung Gleisstrasse über die Bahngleise
 - Vom Böllweg zum „im Gies“ über die Handschkestrasse
 - Direkte Ausläufer Verbindung Schützenmatte - Altstadt verbessern
 - Wegeverbindungen nach Staufen verbessern (Einbinden S-Linden)
 - ▲ Verlegen Masten Hochspannungsleitung
 - - - Abklärung Revisionszyklus

- SIEDLUNG und FREIRAUM**
- Gemeindegrenzen
 - Urbane Zentren im Stadtgefüge
 - Bezüge zwischen den Zentren stärken
 - Raumkonstanten
 - Identitätsstiftende und raumbildende Raumkanten im Gewässerraum
 - Raumkonstanten im Transformationsgebiet „Sägerei“ und „Wiss Glorie“
 - Formgerechter Umgang im Gewässerraum wenn Neubau erforderlich
 - Objekte im Inventar der kommunalen schutzwürdigen Gebäude
 - Quartierhaltungszone Bölli / Brunnmatt
 - Umzonung Landschaftszone beim Gutshof der JVA in Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen (ÖB)
 - im Zusammenhang der Umzonung des ehem. Werthofareals
 - Integration von Infrastrukturen
 - Umstrukturierung Parkplätze, Übergangsbereich zum südlichen Aabachraum gestalten
 - Sichern und gestalterisch in Wert setzen
 - Inwertsetzung Bölli (integrale Entwicklung)
 - Freiraumband Weidm, Bölli, Gofl
 - Umzonen in Grünzone
 - Allmend Schützenmatte
 - Gestaltungskonzept für die Allmend erarbeiten
 - Ankunftsort Allmend Schützenmatte definieren
 - Bezüge über den Springplatz zur Allmend schaffen
 - Platz gestalten
 - Bereich Schützenmatte: Anlag./Ende der Baumreihe mit Aufenthaltsbereichen im Waldrand durch Platzgestaltung mit Brunnen akzentuieren
 - Bereich Parkplatz Bergfeld: Randbereiche gestalten (Aussicht)
 - Geplante Infrastrukturprojekte für den motorisierten Individualverkehr MIV gem. Interventionsplan Planar
 - Spanne Süd mit zäusernder Wirkung im Freiraumsystem Aabach
 - Spanne Nord mit zäusernder Wirkung in der Verbindung nach Niederlenz

- LANDSCHAFT und ÖKOLOGIE**
- Gewässer
 - Wald
 - Waldränder
 - Genuße Waldränder schützen oder aufwerten (gemäss Waldschutzplan)
 - Aabachraum - Potentialflächen
 - Extensivzone Gofl und Schlossberg
 - Erhalten und weiterentwickeln der extensiven Strukturen am Südhang des Gofl (Rebnauern) und am Schlossberg
 - Mähwiesen und Weiden Gofl
 - Extensivieren der Mähwiesen und Weiden am Nordwesthang vom Gofl (verbesserte Vernetzung mit Schlosshügel)
 - Erhalt der Fruchtfolgeflächen (FFF) auf dem Gofl
 - Aufwerten der den FFF angelegten Randbereiche
 - im Zusammenhang der Umzonung des ehem. Werthofareals beim Aufenthaltsbereich/Grillstelle im Süden des Gofl
 - Rebflächen: Zweien einer zweckmässigen Zonierung
 - Baumschulen
 - Sühung Gofl: Konflikt Nutzungsmuster und Landschaftsästhetik (Umgang prüfen)
 - Bergfeld: Nicht Zonenkonform wenn Landschaftsschutz (Umgang prüfen)
 - Obstbäume Bestand (Weiler Wildenstein)
 - Neue Obstbaumpflanzungen
 - Zur Stärkung des Weilercharakters Wildenstein (Konzept zur Veredlung und Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte)
 - Siedlungsrand gestalten
 - Gofl Bergfeld/ Wildenstein: Gestaltung Siedlungsrand zur ökologischen und erholungsbezogenen Vernetzung mit dem inneren Freiraumsystem; Vernetzung Waldrandstope und Heckenbereich/ Litzernschüre für Rundweg Bergfeld/ Pflege und Bewirtschaftung Landwirtschaft/ Abgeltung über LD-Beiträge
 - Hornerfeld: Akzentuierung Siedlungsbegrenzung/ Gestaltung Siedlungsrand durch Pflanzung einheimischer Arten in lockeren Gruppen (gestalten im landschaftlichen Kontext)
 - Bölli Lindfeld: Definieren der Ränder im Übergang zur Schützenmatte / Prüfen von Hecken oder Baumreihe als raumbildendes Element/ Stärkung des Allmendcharakters/ Eventuell Erweiterung Familiengärten gegen Süden

- Sicherung Landschaftsverbinding (Siedlungsgliederung)
 - Tangentialverbindung in Ost-West-Richtung nach Staufen (Zugänge klären und Verbindungen schaffen)
- Baumreihe (bestehend)
- Baumreihe (neu)
 - Akzentuierung der historischen Verkehrswege und Verknüpfung Siedlung und Landschaft durch Anlegen einer Baumreihe: Bergfeldweg, verlängern Baumreihe Ammerwiesstrasse (innerstädtisch) und historischer Bergfeldweg
 - Bühweg, verlängern Baumreihe Steinbrüchliweg (innerstädtisch) und historische Bühweg
- Renaturierung Zufluss Stadtbach
 - Anlegen naturnahes Ufergehölz als raumstrukturierendes, lineares Landschaftselement
 - Aufheben Materiallager Gartenbau im Bergfeld, nicht Zonenkonform wenn Landschaftsschutzzone (Ersatzstandort suchen)
- Ufervegetation am Stadtbach erhalten
- Ökologische Vernetzung
- Wildtierunterführung
 - Aufwertung Unterführung als Wildtierunterführung (bestmögliche Entflechtung Wildtiere und Erholungssuchende)
- Wiederanlegen des historischen Moosweihers
 - Trümmersbiotop zwischen Gofl und Sandra (ökologische Vernetzung)
 - Bergfeld: Nicht Zonenkonform wenn Landschaftsschutz (Umgang prüfen)
- Übergänge Siedlung/ Landschaft gestalten
 - Akzentuierung durch Gehölzgruppen als wiederkehrendes Element
- Vernetzung Bodfeld
 - Prüfen der Pflegeverträge (LEPI) des bestehenden Vernetzungstreifen
- Erhalt und Aufwertung Feuchtstandorte
- Trockenstandort - Sandrisi
 - Aufwerten Trockenstandorte Sandrisi - Prüfen der Pflegeverträge (LEPI)
- Auffüllung Lenzhard
 - Pionierwald auf dem Auffüllkörper als Zielzustand
- Kiesabbau Lenzhard (neu)
 - Abbau in Etappen
- Abbaurichtung
- Entfernen Waldstück und Baumschule
 - Öffnung Keimknoten/ Wiederherstellung der charakteristischen Landschaftsform der eiszeitlichen Schmelzwasserinne

- ZONENRELEVANTE FOKUSRÄUME (Überlagerungen) IM AABACHRAUM**
- Landwirtschaft**
- Umzonung ÖB in Landwirtschaftszone
 - Umzonung ehemaliges Werthofareal JVA (gestalten als Bestandteil der Tangentialverbindung nach Staufen)
- Vorrangnutzung naturnahe Erholung**
- Erholungsmaßnahmen innerhalb Aabachraum
 - Bereich für Neugestaltung (längerfristig)
 - Anbindung Spielplatz Verzehung Aabachraum
 - Neue Anordnung Sportfelder Verzehung Aabachraum
- Identitätsstiftende Orte erlebbar machen**
- Zentrale öffentliche Bereiche am Aabach:
 - „Obere Mühle Park“: Multifunktionalität und Aneignung
 - „Mittlere Mühle Park“: Urban mit historischem Kontext
 - „Aabachpark“: Urban mit industriellem Kontext
- Vorrangnutzung Ökologie**
- Ökologische Massnahmen innerhalb Aabachraum
 - z.B.: Umgang mit Landschaftszone; Starke Abhängigkeit von der Nutzung, Berücksichtigung Gewässerraum
 - Massnahmen im Aabachraum

